

Zeit.	Unterrichtsvorhaben	Leitidee	Kompetenzerwartungen	Methodenkompetenzen	Medienbezug Europabezug Nachhaltigkeitsgedanke
1. HJ	<p>Religion und Naturwissenschaft</p> <p>Das Verhältnis von Glaube</p> <p>Religiosität in der pluralen Gesellschaft</p>	<p>Vernunft und Stichworte: Glaube und Wissen, Spiritualität, Wirklichkeit der Kirche</p> <p>Von der christlichen Religion ausgehend im Vergleich zu anderen Religionen und innerweltlichen Konzepten</p> <p>a. Beispiele religiösen Lebens</p> <p>b. Präsentation zum Thema: Das ist mir heilig</p> <p>c. Definitionen von Glauben</p> <p>d. Verhältnis von Glaube und Wissen</p> <p>e. Religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntnisse zur Weltschöpfung</p> <p>f. Beispiele historischer Konflikt von Religion und Wissenschaft</p> <p>g. Nebenformen von Glaube und Religion: Aberglaube,</p>	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), <input type="checkbox"/> setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), <input type="checkbox"/> identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), <input type="checkbox"/> identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4), <input type="checkbox"/> bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5). <p><i>Wahrnehmungskompetenz</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1), <input type="checkbox"/> beschreiben, welche Relevanz 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), <input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2), <input type="checkbox"/> analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), <input type="checkbox"/> werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4), <input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), <input type="checkbox"/> erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), <input type="checkbox"/> analysieren Bilder in ihren 	<p>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen ... anhand der Darstellung von Kirche im Internet gruppiert nach verschiedenen Anbietern zwischen Wissenschaft und Esoterik.</p> <p>Menschenwürde als Zentrum jedes religiösen und gesellschaftlichen Diskurses erarbeiten und erkennen.</p> <p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen. Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren Anhand von Recherchen zu Formen des Aberglaubens.</p>

		<p>Okkultismus...</p>	<p>Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Leben und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2), <input type="checkbox"/> beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK 3), <input type="checkbox"/> unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK 4).</p> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5), <input type="checkbox"/> erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK 6), <input type="checkbox"/> erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 7), <input type="checkbox"/> beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK 8),</p>	<p>zentralen Aussagen (MK 7), <input type="checkbox"/> recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).</p> <p><input type="checkbox"/> beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1), <input type="checkbox"/> erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge (MK 2),</p> <p><input type="checkbox"/> identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3), <input type="checkbox"/> analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4), <input type="checkbox"/> analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5).</p>	<p>Gemeinschaftliche Grundlagen Europas als aus christlichen Werten abgeleitet erkennen</p>
--	--	-----------------------	--	--	---

			<input type="checkbox"/> stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK 9), <input type="checkbox"/> vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK 10). Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), <input type="checkbox"/> erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), <input type="checkbox"/> erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3), <input type="checkbox"/> bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), <input type="checkbox"/> erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).		
2. HJ	Die Frage nach dem Menschen: Von der christlichen Religion ausgehend im Vergleich zu anderen Religionen und innerweltlichen Konzepten	Aufgliederung Halbjahr 2: a. Menschenbilder der Bibel (Schöpfungsbericht etc.) b. Menschenbilder der Theologie c. Menschenbilder in Filmen, Liedern und	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK 1), <input type="checkbox"/> erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2), <input type="checkbox"/> erörtern religiöse und ethische	Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), <input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden anhand von Recherchen zu den Weltreligionen.

<p>Schöpfungsverantwortung und Umgang mit dem Leben</p> <p>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</p> <p>Christliche Ethik: Charakteristika</p> <p>Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen/ Weltimmanente Glücks- und Heilsentwürfe und christliche Zukunftshoffnung</p> <p>Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden</p> <p>Kirche als Volk Gottes unterwegs</p>	<p>Werken der Kunst</p> <p>d. Menschenbilder des Hinduismus und Buddhismus</p> <p>e. Menschenbilder der Philosophie</p> <p>f. Das Menschenbild an ausgesuchten Themen der Gegenwart...(Medizin / Psychologie ...)</p> <p>g. Ethische und anthropologische Konsequenzen für gesellschaftliches Handeln in Gegenwart und Zukunft</p> <p>h. ... am Bsp. der Kirche</p>	<p>Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4). <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), <input type="checkbox"/> entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), <input type="checkbox"/> nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), <input type="checkbox"/> argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), <input type="checkbox"/> treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5), <input type="checkbox"/> verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen <p>kriterienorientiert und reflektiert</p>	<p>ihres Entstehungs- zusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historischkritischen Methode (MK 3), <input type="checkbox"/> werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4), <input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), <input type="checkbox"/> erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), <input type="checkbox"/> analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7), <input type="checkbox"/> recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 	<p>Nachhaltigkeit verstanden als Schöpfungsverantwortung im Sinne einer Verantwortung für den Leben</p> <p>Nachhaltigkeitsziele verwirklichen durch weltimmanente und /-transzendente Heilsentwürfe, die die Armut beseitigen</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten anhand der Vorbereitung und Durchführung von Referaten und Vorträgen mit digitaler Unterstützung (Bildervorträge; Powerpoint)</p> <p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene</p>
---	---	--	--	---

			<p>Ausdruck (HK 6).</p> <p><i>Dialogkompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1), <input type="checkbox"/> formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2), <input type="checkbox"/> begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3), <input type="checkbox"/> vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4), <input type="checkbox"/> formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK 5).</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf</p>		<p>Identitätsbildung nutzen ... erarbeitet an den Fragen einer christlichen Individualitäts und Gemeinschaftsgestaltung</p> <p>Den Gedanken der Partnerschaften aus verbindenden religiösen Inhalten heraus erarbeiten und verstehen</p>
--	--	--	---	--	--

			<p>(HK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7),<input type="checkbox"/> entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8).		
--	--	--	---	--	--

